

Pressemitteilung



6. Februar 2006

Verbesserte Kreditkonditionen für energetische Sanierungsmaßnahmen an Wohngebäuden

Bundesregierung und KfW Förderbank starten optimiertes CO₂-Gebäudesanierungsprogramm und gemeinsame Förderinitiative "Wohnen, Umwelt, Wachstum"

Im Vorgriff auf das 25 Mrd.-Programm der Bundesregierung für Wachstum und Beschäftigung startet die KfW Förderbank am 01. Februar 2006 Verbesserungen und Vergünstigungen im CO₂-Gebäudesanierungsprogramm und in den Programmen „Wohnraum Modernisieren“ und „Ökologisch Bauen.“ Diese Programme sind Bestandteil der Förderinitiative „Wohnen, Umwelt, Wachstum“.

Die geänderten KfW-Programme im Detail

In den Programmen "CO₂-Gebäudesanierung", "Wohnraum Modernisieren" und "Ökologisch Bauen" sind die Zinssätze deutlich gesenkt worden (s. Tabelle). Weiter ist ab 1. Februar 2006 durch die Einführung einheitlicher Förderhöchstbeträge von 50.000 EUR pro Wohnung bei energetischen Sanierungsmaßnahmen in der Regel eine Vollfinanzierung aus Förderkrediten möglich (bisher galt im CO₂-Gebäudesanierungsprogramm ein Förderhöchstbetrag von 250 EUR/qm Wohnfläche). Für allgemeine - nichtenergetische - Sanierungsmaßnahmen liegt der Betrag sogar bei 100.000 EUR.

KfW-CO₂-Gebäudesanierungsprogramm

Im CO₂-Gebäudesanierungsprogramm werden besonders energiesparende Maßnahmen gefördert, die zu einer Reduktion des CO₂-Ausstoßes um mindestens 40 kg pro m² und Jahr beitragen.

- In diesem Programm werden weiterhin umfassende energetische Modernisierungen, d. h. die bekannten Maßnahmenpakete 0 bis 4 gefördert. Einzelmaßnahmen, wie der Austausch von Altheizungen und Maßnahmen, die eine CO₂-Einsparung von weniger als 40 kg pro m² und Jahr erreichen, werden künftig im Programm Wohnraum Modernisieren gefördert.
- Der Zinssatz liegt bei einer 20-jährigen Laufzeit bei effektiv 1 % p. a. (weitere Konditionen siehe Tabelle).
- Der Förderhöchstbetrag wird von 250 EUR pro m² Wohnfläche auf 50.000 EUR pro Wohneinheit umgestellt, wodurch in der Regel Vollfinanzierungen ermöglicht werden.
- In Zukunft wird die Förderung auf Wohngebäude, die bis zum 31.12.1983 fertig gestellt wurden, erweitert (bislang einschließlich 31.12.1978). Neben Wohngebäuden im engeren Sinne sind zukünftig auch Wohnheime, Alten- und Pflegeheime förderfähig.

Wohnraum Modernisieren

In diesem Programm werden alle Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen gefördert. Hierbei unterscheidet sich der Zinssatz zwischen energetischen ÖKO-PLUS-Maßnahmen (z.B. Heizungs-, Fensteraustausch, Wärmedämmung der Gebäudeaußenhülle) und sog. STANDARD-Maßnahmen (z.B. Balkonanbau, Baderneuerung).

- Der Zinssatz liegt für eine ÖKO-PLUS-Maßnahme, 20 Jahre Laufzeit bei effektiv 2,02 % p. a. (weitere Konditionen siehe Tabelle).
- Zusätzlich zu den bisherigen ÖKO-PLUS- Maßnahmen werden fortan die Erneuerung der Fenster sowie der Austausch von Einzelöfen und Nachtspeicherheizungen gefördert.

V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 72 – 74, 59609 Anröchte,
Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de

Pressemitteilung



6. Februar 2006

- Der Förderhöchstbetrag für ÖKO-PLUS- Maßnahmen beträgt 50.000 EUR pro Wohneinheit. Für STANDARD-Maßnahmen bleibt der Förderhöchstbetrag wie bislang bei 100.000 EUR pro Wohneinheit.

Ökologisch Bauen

In diesem Programm werden die Errichtung von besonders energiesparenden Gebäuden (Energiesparhäuser mit einem Primärenergiebedarf von 40 oder 60 kWh/m² und Jahr sowie Passivhäuser) sowie der Einbau von Heizungstechnik zur Nutzung erneuerbarer Energien gefördert.

- Der Zinssatz liegt für Energiesparhäuser 40 und Passivhäuser für 20 Jahre Laufzeit bei effektiv 1 % p.a.
- Im Programm Ökologisch Bauen werden für Energiesparhäuser 40 und 60 sowie für Passivhäuser bessere Zinskonditionen und Förderhöchstbeträge von 50.000 EUR (bisher beim Energiesparhaus 60 nur 30.000 EUR und bei Heizungstechnik mit erneuerbaren Energien 10.000 EUR) angeboten.

Die seit 1. Februar 2006 geltenden Zinssätze sind in der folgenden Tabelle dargestellt.
Beispiel: Darlehen mit 20 Jahren Laufzeit, 3 tilgungsfreien Anlaufjahren, 10 Jahren Zinsbindung.

Programm/ Variante	Aus- zahl- ungs- kurs in %	Zins- satz Kunde nom. in % p.a.	Zins- satz Kunde eff. in % p.a.	bisheriger Zinssatz Kunde eff. in % p.a.
KfW-CO₂ - Gebäudesanierungs- programm	100	1,00	1,00	1,81
Wohnraum Modernisieren				
ÖKO-PLUS	100	2,00	2,02	3,37
STANDARD	96	2,75	3,32	3,79
Ökologisch Bauen				
ESH 40/Passivhaus	100	1,00	1,00	3,00
ESH 60/Heizung	96	2,00	2,54	3,42

V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 72 – 74, 59609 Anröchte,
Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de

Pressemitteilung



6. Februar 2006

Die Berater/-innen des Infocenters der KfW Förderbank sind unter der Servicenummer 01801 335577 (zum Ortstarif) montags bis freitags, jeweils von 07.30 Uhr bis 18.30 Uhr erreichbar und beraten Sie gern zu unseren Förderprodukten.

Weitere Informationen können Sie bitte den Internetseiten der KfW Förderbank "Bauen, Wohnen, Energie sparen" entnehmen.

**V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 72 – 74, 59609 Anröchte,
Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de**